

(Nicht-)Orte ökonomischer Bildung

Herausforderungen und Möglichkeiten ihrer (Neu-) Gestaltung

Nicht nur öffentliche Plätze, kulturelles Schaffen und soziale Fürsorge werden zunehmend ökonomisiert, auch die ökonomische Bildung selbst sieht sich mit strukturschaffenden Auswirkungen ihres ideologischen Erbes konfrontiert.

Von wem, warum und wie wird ökonomisierte ökonomische Bildung gedacht und gemacht?
Wie wirkt sie auf unsere Lebensrealitäten?
Wie lässt sich Nicht-Orten kritisch begegnen?
Wie gestaltet man Nicht-Orte um und Orte neu?

Theresa Steffestun berichtet vor dem Hintergrund dieser Fragen von ihren Erfahrungen im Netzwerk Plurale Ökonomik und bei der Gründung der Cusanus Hochschule. Es folgt ein moderiertes Gespräch, in dem Erfahrungen und Ideen zur Ortsgestaltung ausgetauscht werden können.

27. Juni, 19⁰⁰
HfBK Dresden, Güntzstraße 34
Raum 229